



EU-Richtlinie zum Schutz von Hinweisgebern

Wie kann NAVEX Ihnen helfen, die Anforderungen zu erfüllen?

Was ist die EU-Richtlinie zum Schutz von Hinweisgebern?

Die Richtlinie (EU) 2019/1937, gemeinhin als EU-Richtlinie zum Schutz von Hinweisgebern oder Hinweisgeber-Richtlinie („die Richtlinie“) bezeichnet, wurde vom Europäischen Rat im Jahr 2019 angenommen. Sie zielt darauf ab, den Schutz von Personen, die Verstöße gegen EU-Recht melden, zu stärken, sicherere und besser definierte Meldekanäle in allen EU-Mitgliedstaaten zu schaffen und die Mitgliedstaaten zu einem einheitlichen Rechtsrahmen zu bewegen.

Die Richtlinie hat Auswirkungen auf Hunderttausende von Unternehmen innerhalb der EU – und darüber hinaus. Im Dezember 2021 endete die Frist für die Mitgliedstaaten, nationale Gesetze zu erlassen, die die Anforderungen der Richtlinie für Unternehmen mit 250 oder mehr Mitarbeitern erfüllen. Für kleinere Unternehmen mit 50 oder mehr Mitarbeitern bleiben zwei weitere Jahre. Beachten Sie, dass die Gesetze von Land zu Land unterschiedlich sein werden, da die Richtlinie Mindeststandards festlegt, die in den einzelnen Mitgliedstaaten in nationales Recht umgesetzt werden müssen.

Warum zahlt es sich aus, die Richtlinie einzuhalten?

Abgesehen von den rechtlichen Anforderungen, die in der Gesetzgebung festgelegt sind, deuten Untersuchungen darauf hin, dass Unternehmen, die die interne Meldung von Verstößen fördern, tatsächlich davon profitieren können. Eine kürzlich durchgeführte Studie der George Washington University hat interessante Ergebnisse geliefert: Unternehmen mit mehr Hinweisgebern erleben tendenziell weniger Klagen, Vergleiche und negative Medienberichterstattung¹. Werden wenige Vorfälle gemeldet, muss das nicht unbedingt bedeuten, dass in einem Unternehmen alles in Ordnung ist. Tatsächlich können nicht gemeldete Probleme eine ernsthafte Gefahr darstellen. Sie schaffen gewissermaßen „blinde Flecken“ im Unternehmen, die zu großen Schwierigkeiten führen können, wenn sie nicht rechtzeitig angegangen werden – diese Schwierigkeiten könnten sogar zu öffentlichen Krisen eskalieren.

Ein wirksamer und vertrauenswürdiger Mechanismus, über den Mitarbeiter und betroffene Personen mögliches Fehlverhalten melden können, ist entscheidend, um eine ethische Unternehmenskultur aufzubauen. Neben dem Schutz von Personen, die sich dazu entscheiden, ihre Bedenken zu äußern, können die Erkenntnisse aus einem gut entwickelten Vorfalldmanagement-Programm für Unternehmen jeglicher Größe äußerst wertvoll sein. Whistleblowing trägt dazu bei, potenzielle Risikobereiche im Unternehmen aufzudecken, und ermöglicht es uns, interne Schulungsmaßnahmen zu verbessern. Darüber hinaus können wir unsere Richtlinien anpassen, um bessere betriebliche Ergebnisse zu erzielen.

¹ George Washington University, Evidence on the Use and Efficacy of Internal Whistleblowing Systems, 2018

Ist unser derzeitiges Programm für Governance, Risiko und Compliance (GRC) mit der Richtlinie vereinbar?

Obwohl die Gesetze von Land zu Land unterschiedlich sind, legt die Richtlinie einige grundlegende Mindestanforderungen für Unternehmen fest. Bei NAVEX finden Sie verschiedene Lösungen, die Ihnen dabei helfen können, diese Anforderungen aus der Richtlinie zu erfüllen:

Richtlinie zum Schutz von Hinweisgebern: Was ist gefordert?	Die NAVEX-Plattform: Was sie bietet
<p>Es müssen sichere und einfach zugängliche Meldekanäle bereitgestellt werden, über die Vorfälle gemeldet werden können. Hinweisgeber (Whistleblower) haben die Wahl, ihre Meldungen mündlich, schriftlich oder persönlich zu übermitteln.</p>	<p>NAVEX-Lösungen halten eine zentrale Sammelstelle bereit für Meldungen, die über verschiedene Kanäle eingehen. Die steigende Anzahl von Meldungen, die nicht telefonisch eingehen, zeigt die Wichtigkeit von vielfältigen und leicht zugänglichen Wegen für Hinweisgeber, sowohl innerhalb als auch außerhalb eines Unternehmens. NAVEX-Lösungen erfasst Meldungen über verschiedene Wege wie das Internet, Telefon, Mobilgeräte oder persönliche Kontaktaufnahme.</p>
<p>Die Vertraulichkeit für die hinweisgebende Person, die in der Meldung genannten Personen und alle beteiligten Dritten muss gewährleistet sein.</p>	<p>Zusätzlich zu den sicheren anonymen Meldeoptionen sind die NAVEX-Plattformen für die Verwaltung von Vorfällen so gestaltet, dass sie den strengen Datenschutzbestimmungen der DSGVO entsprechen. Bei NAVEX werden Daten in einem Rechenzentrum innerhalb der EU sicher gespeichert. Um die Vertraulichkeit zu gewährleisten, setzt das Unternehmen umfassende Maßnahmen zur Informationssicherheit in seinen Datenzentren innerhalb und außerhalb der EU ein. Sämtliche Vorgänge werden erfasst und in der Datenbank der App gespeichert. Hierzu gehören Anmeldungen und jegliche mit Berichten zusammenhängenden Aktivitäten, darunter das Erstellen oder Aktualisieren. Diese Informationen stehen dem Kunden während der gesamten Vertragslaufzeit innerhalb der App zur Verfügung.</p>
<p>Für telefonische Meldungen ist es wichtig, dass die hinweisgebende Person die Möglichkeit hat, die aufgezeichnete Abschrift des Anrufs zu überprüfen, eventuelle Korrekturen vorzunehmen und durch ihre Unterschrift zu bestätigen.</p>	<p>Im NAVEX-Kontaktzentrum wird dem Hinweisgeber die Meldung vorgelesen, bevor sie abgeschickt wird. Dadurch hat der Hinweisgeber die Möglichkeit, den Inhalt zu überprüfen und gegebenenfalls Änderungen vorzunehmen. Zudem erhalten Hinweisgeber einen individuellen Berichtsschlüssel sowie Anleitungen zur Verfolgung ihrer Meldung im EthicsPoint-System. Nachdem die Meldung im System erfasst wurde, kann sich der Hinweisgeber einloggen und die schriftliche Fassung überprüfen. Dabei besteht die Option, zusätzliche Kommentare hinzuzufügen, um den Wortlaut zu korrigieren oder zu ergänzen.</p> <p>Alternativ haben Kunden die Möglichkeit, eine Kopie der Meldung herunterzuladen und diese dem Hinweisgeber zur Unterschrift vorzulegen. Dies kann über verschiedene Wege erfolgen, wie beispielsweise EchoSign, Fax oder durch einen Kurierdienst. Kunden können das Follow-up-Tool im System nutzen, um bei Bedarf Gespräche und Anhänge einfacher zu organisieren.</p>
<p>Der Erhalt der Meldung muss dem Hinweisgeber innerhalb von sieben Tagen bestätigt werden.</p>	<p>Die effiziente Struktur des Programms begünstigt schnelle Reaktionen auf Meldungen. Die NAVEX-Lösungen für das Vorfalldmanagement bieten automatische Benachrichtigungen und Abläufe, um dem Hinweisgeber zu versichern, dass sein Fall eingegangen und in Bearbeitung ist.</p> <p>Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die Funktion „Automatisches Hinweisgeber-Follow-up“ zu aktivieren. Dabei handelt es sich um eine anpassbare Follow-up-Nachricht, die der Meldung angehängt wird und vom Meldenden nach dem Einloggen eingesehen werden kann.</p>
<p>Eine Rückmeldung an den Hinweisgeber sollte innerhalb von drei Monaten erfolgen, dabei ist auch der Ablauf der Untersuchung und Entscheidungsfindung im Detail mitzuteilen.</p>	<p>Mithilfe von NAVEX können Unternehmen individuell anpassbare Weiterleitungen und automatisierte Workflows konfigurieren. Dadurch können Berichtsabläufe und Prozesse optimiert werden, um die Bearbeitung von Fällen zu beschleunigen und zeitnahes Feedback an die relevante Beteiligten zu ermöglichen. Sie können sowohl vorgefertigte als auch anpassbare Benachrichtigungen einrichten, um die Kommunikation mit den Meldenden aufrechtzuerhalten.</p> <p>In unserem Kurs zur EU-Hinweisgeber-Richtlinie, der Teil des NAVEX-Schulungsprogramms ist, werden bewährte Verfahren und Erwartungen für Führungskräfte behandelt. Dies dient dazu, ihnen dabei zu helfen, Meldungen angemessen zu behandeln und bei Bedarf weiterzuleiten, um den Mitarbeitern Vertrauen in den Meldungsprozess zu vermitteln.</p>

Richtlinie zum Schutz von Hinweisgebern: Was ist gefordert?

Es ist wichtig, dass prüfbare Berichtsaufzeichnungen geführt und dabei die Datenschutzbestimmungen eingehalten werden.

Es ist wichtig, dass Hinweisgeber (Whistleblower) vor Entlassung, Herabstufung und anderen Formen von Repressalien geschützt werden.

Es müssen in Unternehmen klare Zuständigkeiten festgelegt werden, wer in welchem Bereich für das Melden von Vorfällen zuständig ist; die Meldenden müssen die Kontrolle darüber haben, wer Zugang zu ihrer Meldung hat und wie sie untersucht wird.

Es ist wichtig, dass Mitarbeiter darüber informiert werden, wie sie Vorfälle melden können und wie die entsprechenden Meldekanäle korrekt genutzt werden.

Es ist wichtig, dass Zugang zu Meldekanälen für Dritte bereitgestellt wird, um Verstöße im Rahmen der Geschäftstätigkeit zu melden.

Es ist wichtig sicherzustellen, dass die Personen, die für die Verwaltung der Meldekanäle und die Bearbeitung der Meldungen zuständig sind, unparteiisch und kompetent sind.

Die NAVEX-Plattform: Was sie bietet

Durch die Verwendung der NAVEX-Plattform für das Vorfallmanagement können Sie eine umfassende, leicht durchsuchbare und sichere Sammlung von Meldungen und Berichtsdaten erstellen. Diese wertvolle Ressource ist für Prüfer, Ermittler und Behörden äußerst nützlich und fungiert als bedeutende Sicherheitsmaßnahme für Ihr Unternehmen – sowohl vor, während als auch nach einem Vorfall.

GRC Insights ist ein Tool von NAVEX für Compliance-Benchmarking und Analyse. Es bietet Ihnen einen umfassenden Überblick über Ihre Risiko- und Compliance-Berichtsdaten. Mit GRC Insights können Sie maßgeschneiderte Dashboards erstellen, um die Leistung Ihres Programms zu verbessern und strategische Geschäftsentscheidungen zu unterstützen. Die Verwendung von GRC Insights trägt dazu bei, einen großen operativen und kulturellen Wert in Unternehmen zu schaffen.

NAVEX hilft Unternehmen, klare, nachvollziehbare und gut dokumentierte Abläufe für die Verwaltung von Meldungen aufzubauen. Dies hilft dabei, Repressalien gegen Whistleblower zu verhindern oder aufzudecken.

Die Unterstützung von Meldungen und der Schutz der Hinweisgeber vor Repressalien reichen über das reine Vorfallmanagement hinaus. Es ist von großer Bedeutung, dass Unternehmen wirksame Richtlinien und Abläufe entwickeln, umsetzen und aufrechterhalten, die sicherstellen, dass Mitarbeiter vor Vergeltungsmaßnahmen geschützt sind.

Die Verwaltung dieser Richtlinien und Verfahren spielt eine entscheidende Rolle bei ihrer Verbreitung und Bestätigung. Ein klar formulierter Verhaltenskodex, der von allen angenommen wird, ermutigt Mitarbeiter dazu, Probleme offen anzusprechen. Der Schulungskurs von NAVEX zur EU-Hinweisgeber-Richtlinie bietet Mitarbeitern und Führungskräften Schulungen über bewährte Vorgehensweisen beim Melden von Fehlverhalten sowie bei der Aufdeckung und Vermeidung von Repressalien.

Mit NAVEX haben Sie die volle Kontrolle über den Empfang von Meldungen, die gemeinsame Nutzung von Untersuchungsressourcen und die Weitergabe von Ergebnissen. Dies dient dazu, nachträgliche Prüfungen, die Einhaltung von Vorschriften und die Unternehmensführung zu unterstützen.

Je nach Unternehmensstruktur können die NAVEX-Lösungen für das Vorfallmanagement mit verschiedenen Hotlines, Web- und mobilen Erfassungssseiten verwendet werden. Dadurch können spezielle Erfassungskanäle für unterschiedliche juristische Personen eingerichtet werden. Die Erfassungsvorgänge für sowohl webbasierte als auch telefonische Meldekanäle können ausgebaut werden, um automatische Bestätigungen nach der Meldung, Zustimmungserklärungen der Meldenden und die Option zur Überprüfung, Korrektur und Unterzeichnung einer eingereichten Meldung zu ermöglichen. Durch die Verwendung von anpassbaren Zugriffsebenen können Kunden bestimmen, wer auf Berichtsdaten zugreifen darf. Dadurch können sie sicherstellen, dass Vertraulichkeitsanforderungen eingehalten werden.

Die Erfassung von Meldungen über Ländergrenzen hinweg und die gemeinsame Nutzung von Ressourcen hängen von den noch in Arbeit befindlichen Umsetzungen der Richtlinie in den einzelnen EU-Ländern ab. Weitere Informationen zu spezifischen Regeln für Meldesysteme in einzelnen Ländern finden Sie in unserem [Transposition Tracker](#).

Die Kunden können ihre Informations- und Einwilligungserklärungen dahingehend anpassen, dass sie angemessene Informationen über die internen und externen Meldeverfahren an die zuständigen Behörden enthalten, wie in der Richtlinie gefordert.

NAVEX bietet Schulungen an, in denen Mitarbeiter lernen, wie sie Bedenken korrekt melden. Diese Schulungen vermitteln bewährte Methoden, erklären die Bedeutung interner Meldekanäle, zeigen auf, wann und was gemeldet werden sollte und klären über den Ablauf des Meldeverfahrens auf.

Die Vorfallmanagement-Lösungen von NAVEX bieten eine Vielzahl von Kanälen, die sowohl externen als auch mit dem Unternehmen verbundenen Parteien zugänglich gemacht werden können. Schulungs- und Sensibilisierungsprogramme können so gestaltet werden, dass sie auch Netzwerke Dritter einbeziehen und ein umfassendes Wissen darüber vermitteln, wo und wie geeignete Meldekanäle gefunden und genutzt werden können. Diese Programme sollen auch über den erweiterten Schutz vor Vergeltungsmaßnahmen informieren, den diese Kanäle bieten.

Die Lösungen für das Vorfallmanagement von NAVEX ermöglichen es, einzelne Fälle bestimmten Personen zuzuweisen. Dabei besteht die Möglichkeit, die Bearbeitung an externe Dienstleister auszulagern oder von ihnen verwalten zu lassen, sofern dies zulässig ist.

Häufig gestellte Fragen

Was ist, wenn unser Unternehmen in mehreren EU-Mitgliedstaaten tätig ist?

Die Richtlinie schreibt Unternehmen nicht vor, pro Land jeweils ein separates, spezielles Meldesystem für Hinweisgeber (Whistleblower) einzurichten. Stattdessen bestimmt die Struktur eines Unternehmens, welche dedizierten Berichtswege, gemeinsame Nutzung von Berichten und Ressourcen sowie Zuständigkeiten festgelegt werden. Hierbei spielt insbesondere die Größe des Unternehmens eine Rolle. Falls die Gesetzgebung eines Mitgliedstaates eine solche Anforderung vorsieht, bietet NAVEX die Möglichkeit, mehrere Erfassungssysteme einzurichten, die jeweils an den geografischen Standort und/oder die Tochtergesellschaft angepasst sind.

Entspricht mein Meldesystem für Hinweisgeber (Whistleblower) den Datenschutzgesetzen?

Je nachdem, wo Sie arbeiten, unterliegen die Daten, die mit Ihrem Vorfalldatenmanagement-System assoziiert sind, sehr wahrscheinlich den übergreifend geltenden Datenschutzbestimmungen. Die Lösungen von NAVEX für das Vorfalldatenmanagement wurden speziell entwickelt, um sowohl den Anforderungen der DSGVO als auch den Datenschutzgesetzen in den einzelnen EU-Mitgliedsstaaten gerecht zu werden.

Wie wird eine anonyme Meldung gehandhabt?

Je nach den gesetzlichen Vorgaben in den einzelnen EU-Mitgliedstaaten ermöglichen die Lösungen zum Vorfalldatenmanagement von NAVEX die anonyme Meldung und das entsprechende Vorfalldatenmanagement. Obwohl es in den letzten zehn Jahren² einen rückläufigen Trend bei anonymen Meldungen in der Branche gab, bleibt die Möglichkeit für Hinweisgeber (Whistleblower), ihre Vorwürfe anonym zu melden und zu verfolgen, ein wertvolles Instrument im Bereich Compliance. Technologische Überlegungen wie die anonymisierte Referenzcodierung, In-App-Nachrichten für anonyme Hinweisgeber und Datenschutzpraktiken, die den Anforderungen der DSGVO entsprechen, tragen dazu bei, die Sicherheit und das Vertrauen von hinweisgebenden Personen zu stärken, die ihren Namen nicht angeben möchten.

Es handelt sich um eine Richtlinie, nicht um eine Verordnung.

Wie wird sich das auf mein Unternehmen/ mein Land auswirken?

Obwohl das Dokument spezifische Anforderungen enthält, die im Text der Richtlinie festgelegt sind und nicht auf spezifische Rechtsvorschriften verweisen, wird die Richtlinie dennoch in jedem Mitgliedsstaat Auswirkungen haben. Die Mitgliedstaaten arbeiten derzeit daran, die Richtlinie in nationales Recht umzusetzen. Sobald dies geschehen ist, werden die daraus resultierenden Gesetze auf nationaler Ebene rechtlich bindend sein. Wir beobachten den Fortschritt dieses Umsetzungsprozesses in allen EU-Ländern genau und halten Sie über unseren [Transposition Tracker](#) über länderspezifische Details auf dem Laufenden.

Wird die rechtliche Umsetzung in den EU-Staaten unterschiedlich sein?

Die Richtlinie zielt darauf ab, einen einheitlichen Rahmen und Rechtsstandard in allen Mitgliedsstaaten zu schaffen. Jeder Mitgliedstaat ist jedoch dafür verantwortlich, die Richtlinie in nationales Recht umzusetzen, was bedeutet, dass sie die Kontrolle darüber haben, wie bestimmte Aspekte auf lokaler Ebene angewendet werden. Es besteht die Möglichkeit, dass einige Mitgliedstaaten ihre Umsetzung der Richtlinie auf einen breiteren Geltungsbereich ausdehnen oder strengere Standards festlegen. Solange diese Umsetzung den Mindeststandard erfüllt oder sogar übertrifft, wie in der Richtlinie festgelegt, ist dies zulässig.

Wird es in meinem Land zusätzliche Anforderungen geben?

Die Umsetzung der Richtlinie in den Mitgliedstaaten kann zu erweiterten rechtlichen Anforderungen auf nationaler Ebene führen. Ein Beispiel dafür ist der schwedische Vorschlag, der nicht nur Verstöße gegen EU-Recht (den Mindeststandard) abdeckt, sondern auch Verstöße gegen schwedisches Recht einschließt. Die Art des gemeldeten Fehlverhaltens und die Frage, ob die Meldungen anonym eingereicht wurden, können auch dazu führen, dass der Schutz in den verschiedenen Mitgliedstaaten unterschiedlich ausgelegt wird. Jeder Mitgliedstaat legt auch abschreckende

² Penman, Carrie. „Risk & Compliance Incident Management Benchmark Report“, NAVEX Global, 2021, S. 7.

Maßnahmen wie finanzielle oder rechtliche Sanktionen für Unternehmen oder Personen fest, die gegen die neuen Regeln verstoßen. Dadurch können Unterschiede zwischen den 27 Mitgliedstaaten entstehen, was die Ausgestaltung und den Umfang des Schutzes betrifft.

Da viele Mitgliedstaaten die Richtlinie noch nicht vollständig umgesetzt haben, werden die genauen Unterschiede erst deutlich, wenn diese nationalen Gesetze vorgeschlagen, definiert und in Kraft gesetzt werden. Erst dann wird das volle Ausmaß der Unterschiede sichtbar werden.

Kann ich mehr tun, um ethisches Verhalten in meinem Unternehmen zu fördern?

Ein Plattform zur Verwaltung von Vorfällen bildet eine wertvolle Grundlage für jedes Risiko- und Compliance-Management-Programm. Die Meldungen, die über diese Kanäle eingehen, enthalten eine Vielzahl von Informationen und können Ihren Führungskräften wertvolle Erkenntnisse über den Zustand und das Wohlergehen Ihres Unternehmens, seiner Strukturen und aller beteiligten Personen liefern.

Unternehmen, die Whistleblowing- und Speak-up-Programme in ihren umfassenderen Compliance-Rahmen integrieren, profitieren von tieferen Einblicken und einer stärkeren Arbeitsplatzkultur. NAVEX bietet ein umfassendes Ökosystem von Lösungen und Produkten, die nahtlos mit dem Whistleblowing-Programm Ihres Unternehmens zusammenwirken. Dadurch können Sie das volle Potenzial Ihres Programms ausschöpfen.

Ein wichtiger erster Schritt für jedes Ethik- und Compliance-Programm besteht darin, einen starken Verhaltenskodex zu etablieren. Dieses Dokument sollte sorgfältig gestaltet sein und die Werte des Unternehmens widerspiegeln. Es sollte deutlich machen, dass Mitarbeiter ermutigt werden, ihre Meinung zu äußern, wenn sie Fehlverhalten bemerken.

Eine gut ausgebautes Schulungsprogramm bildet eine solide Grundlage für die Förderung einer Kultur der Offenheit und Kommunikation, insbesondere wenn es mit Whistleblowing-Programmen kombiniert wird. Durch Schulungsprogramme werden den Mitarbeitern bewährte Praktiken vermittelt und praktische Beispiele zu manchmal komplexen Themen aufgezeigt. Dadurch wird den Mitarbeitern verdeutlicht, dass ihr Unternehmen unethisches Verhalten ernst nimmt.

Die Schulung und Umsetzung der Werte Ihres Unternehmens ist ein fortlaufender Prozess. Viele Unternehmen nutzen ein umfassendes, programmatisches Richtlinienmanagementsystem, um ihre internen Richtlinien effektiv zu aktualisieren, zu kommunizieren und verschiedenen Interessengruppen zu vermitteln. Zentralisierte Speicherorte und digitale Verteilersysteme bieten Mitarbeitern eine einfache Möglichkeit, auf Richtlinien zuzugreifen, während Unternehmen gleichzeitig über prüfbare Nachweise verfügen.

Wenn diese Systeme sorgfältig implementiert und effektiv gepflegt werden, tragen sie gemeinsam dazu bei, eine Unternehmenskultur zu fördern, die von ethischem Verhalten geprägt ist.

Wenn Sie weitere Informationen über die Details und Auswirkungen der EU-Richtlinie zum Schutz von Hinweisgebern erhalten möchten, [besuchen Sie bitte unsere Website](#). Sie können uns auch gerne [kontaktieren](#), um die Einzelheiten des Ethik- und Compliance-Programms Ihres Unternehmens zu besprechen.

NAVEX E&C™ ist Teil von NAVEX One®



WWW.NAVEX.COM | info@navex.com | US +1 866 297 0224 | EMEA +44 (0) 20 8939

Tausende Kunden auf der ganzen Welt vertrauen auf NAVEX, wenn es um die entscheidenden Resultate geht. Wir sind der weltweit führende Anbieter von integrierten Software- und Servicelösungen im Bereich Risiko- und Compliance-Management. Unsere Lösungen stellen wir über die NAVEX One-Plattform bereit, das umfassendste Informationssystem für Governance, Risiko und Compliance (GRC) in der gesamten Branche.

© 2023 NAVEX GLOBAL, INC. ALLE RECHTE VORBEHALTEN. | 15.08.23